

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Mit dem Instrument der Umweltverträglichkeitsprüfung erhält die Baubewilligungsbehore die Möglichkeit, die Einhaltung der Umweltschutzgesetzte proaktiv und unter umfassender Mitwirkung des Bauherrn abzuklären.

Begriff und Zweck der Umweltverträglichkeitsprüfung

Fällt ein Bauvorhaben unter den Katalog der UVP-pflichtigen Anlagen, so ist der Bauherr verpflichtet, im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens eine Prüfung der Umweltverträglichkeit in die Wege zu leiten. Inhalt der UVP ist die vorsorgliche Abklärung, ob die geplante Anlage die Vorschriften der Umweltschutzgesetzgebung, des Natur- und Heimatschutzes, des Landschaftsschutzes, der Walderhaltung, des Gewässerschutzes, der Jagd, der Fischerei und der Gentechnik einhält. Die UVP kann also als Normvertraglichkeitsprufung bezeichnet werden. Die UVP dient dazu, die Umweltauswirkungen einer Anlage festzustellen und proaktiv zu erkennen, ob und wo allenfalls Gefahren



Bauvorhaben, die aufgrund ihrer Grösse oder Nutzung potenziell erheblich umweltbelastend sind, gelten als UVP-pflichtige Anlagen. Bild: Adobe Stock

bestehen, welche dann schon im Rahmen der Projektplanung angegangen werden können.

Es gilt, zu beachten, dass eine Verpflichtung zur vorgängigen Prüfung der Umweltverträglichkeit nicht zur Folge hat, dass andere oder weitergehende Umweltschutzvorschriften einzuhalten sind.

Es gelten auch für nicht UVP-pflichtigen Anlagen die gleichen allgemeinen Regeln. Bei UVP-pflichtigen Anlagen besteht lediglich ein erhohotes Risiko, dass die Umweltschutzvorschriften allenfalls verletzt werden könnten, weshalb sich eine vorgängige Prüfung aufdrängt.

Von zentraler Bedeutung ist auch, dass das Umweltschutzgesetz die Berechtigung zur Einreichung einer sog. Verbandsbeschwerde davon abhängig macht, ob das infrage stehende Bauvorhaben UVP-pflichtig ist. D.h., dass Umweltschutzverbände immer dann gegen eine Baubewilligung ein Rechtsmittel einlegen können, wenn im Bewilligungsverfahren eine UVP erstellt wurde oder hätte erstellt werden müssen.

UVP-pflichtige Anlagen

Der Gesetzgeber hat im Anhang der Verordnung über die UVP eine Liste von Anlagen und Bauten aufgenommen, für welche eine UVP verlangt wird. Da-

«Die UVP schafft Transparenz und Planungssicherheit, aber auch Mehrkosten und Mehraufwand für den Bauherrn.»

bei handelt es sich um Bauvorhaben, die aufgrund ihrer Grösse oder Nutzung potenziell erheblich umweltbelastend sind. Bei den entsprechenden Anlagen liegt es nahe, dass projekt- oder standortspezifische Vorkehrungen zu treffen sind, um die Einhaltung der Umweltschutzvorschriften sicherzustellen. Neben Verkehrsanlagen, Energieversorgungsanlagen, militärischen Bauten oder industriellen Betrieben gilt die UVP-Pflicht auch für Anlagen zur Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere, wenn der Schwellenwert von 125 Grossvieheinheiten überschritten wird.

Baubewilligungsverfahren mit UVP

Die UVP wird dann notwendig, wenn eine um Baubewilligung für die Planung, Errichtung oder Änderung von UVP-pflichtigen Anlagen ersucht wird. Dabei ist besonders bei der Änderung einer Anlage zu beachten, dass nicht bloss der geänderte oder erweiterte Teil der Anlage auf seine Umweltvertrag-

lichkeit zu prüfen ist, sondern immer die Anlage und deren Auswirkungen als Ganzes.

Bei einer UVP-pflichtigen Anlage muss der Baugesuchsteller einen Umweltverträglichkeitsbericht erstellen. In der Regel wird er ein qualifiziertes Umwelt- und Planungsbüro damit beauftragen. Dieser Bericht wird durch die kantonale Umweltschutzfachstelle beurteilt. Danach beantragt die Umweltschutzfachstelle – bei der für die Bewilligung der gesamten Anlage zuständigen Stelle – die zu treffenden Massnahmen. Sowohl der Umweltverträglichkeitsbericht als auch die Beurteilung der Fachstelle werden öffentlich aufgelegt. Normalerweise wird die Baubewilligungsbehore nicht von den Anträgen der Umweltschutzfachstelle abweichen und deren Umsetzung für das betroffene Bauvorhaben durch Anordnung von Projektänderungen oder Nebenbestimmungen in der Baubewilligung umsetzen. ■

Daniel Knebel, MLaw
Rechtsanwalt
Niklaus Rechtsanwälte

